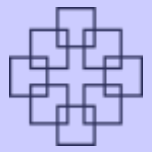


# Rund um die Kirchtürme

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde  
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach



April 2012

Oster-Gottesdienste

Seite 2

Mitarbeiter gesucht

Seite 7

Konzert

Seite 7

Urlaub - Zeit für Entdeckungen

Seite 11

Rückblicke

Seite 13, 16



## Herzliche Einladung zu den Oster-Gottesdiensten:

Feiern Sie mit  
uns den  
Osternacht-  
Gottesdienst

am 8.4.2012  
um 6.00 Uhr

im  
Gemeindezentrum  
Ober-Erlenbach  
Holzweg 36



### **„Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“**

Das ist die befreiende Botschaft von Ostern, Gottes Liebe ist stärker als der Tod.

Ostern ist das Ereignis, das die Welt verändert hat. Deshalb feiern wir die Osternacht. Aus der Dunkelheit ins Licht gehen, ein besonderes Erlebnis in jedem Jahr.

Wir beginnen im dunklen Gemeindezentrum. Wir singen, beten und hören Botschaften aus der Bibel.

Danach gehen wir zum Osterfeuer, hören die Auferstehungsgeschichte, entzünden die Osterkerze und ziehen unter dem Klang der Orgel in das Gemeindezentrum ein.

Abgerundet wird der Gottesdienst mit Taufen und dem Abendmahl.

Kommen Sie ins Gemeindezentrum. Scheuen Sie nicht die frühe Stunde.

Anschließend treffen wir uns zum gemeinsamen Osterfrühstück.

Wie jedes Jahr freuen wir uns über mitgebrachte Speisen, für Kaffee und Tee ist gesorgt.

*W. Laupus*

### Familiengottesdienst am Ostermontag

Am Ostermontag laden wir um 11 Uhr zu einem gemeinsamen Familiengottesdienst ins Gemeindezentrum Ober-Erlenbach ein.

Die Osterbotschaft soll mit der ganzen Familie im Gottesdienst erlebt werden. Danach suchen wir Ostereier rund um das Gemeindezentrum.



## Monatsspruch April 2012

Was feiern wir eigentlich an Ostern?

Ich vermute, dass die meisten Kinder  
**antworten: „Da kommt der Osterhase und  
der hat bunte Ostereier und Geschenke  
dabei.“ Vielleicht fällt einigen noch ein:  
„Da ist Jesus am Kreuz gestorben.“ Und  
dann? „Kommt der Osterhase.“**

Das ist das Problem mit Ostern. Es ist gar nicht so einfach zu vermitteln, was wir als Christinnen und Christen an Ostern eigentlich feiern. Für Jesu Sterben und Tod gibt es das Symbol des Kreuzes. Das Symbol des Kreuzes ist bekannt, weil es präsent ist: in Kirchen oder Privathäusern, aber auch mitten im Ort (zumindest in Ober-Erlenbach). Es erinnert uns an Jesu Tod.

Aber dann? Wie ging es nach dem Tod weiter? Hierfür fehlen uns die Symbole oder sie sind wenigstens nicht so präsent.

Wie gut, wenn andere Menschen diese Lücke füllen. Als Titelbild haben wir das Osterbild von Margot Lindig abgedruckt. Es stammt aus dem Bilderzyklus zu Jesu **Leben, der in der Kirche „Zur Himmels-  
pforte“ hängt. Frau Lindig hat mit ihrer Bild-  
sprache Ostern „eingefangen“:**

Frauen machten sich in der Morgendämmerung nach den Feiertagen auf den Weg zu Jesu Grabhöhle. Hier hatten sie Jesus eilig bestattet, einen schweren Stein vor den Eingang gewälzt. Jetzt wollten sie nach dem Leichnam sehen, ihn waschen, sich verabschieden.

Doch sie finden Jesu Leichnam nicht, stattdessen begegnet ihnen ein Engel, der ihnen berichtet, dass Jesus auferstanden ist.

Auf dem Bild ist dieser Moment morgens am Grab eingefangen. Nicht die Dunkelheit und der Tod begegnet den Frauen an der Grabhöhle, sondern Helligkeit und Leben dominiert das Bild. Erstaunen und Hoffnung spiegelt sich auf den Gesichtern der Frauen darüber wider, dass nicht alles vorbei ist - dass das Leben stärker ist als der Tod.

An Ostern feiern wir, dass Jesus auferstanden ist und den Tod besiegt hat. Angst, Leid und Trauer haben nicht das letzte Wort. Gott lässt die Welt nicht im Dunkeln, sondern Gott macht es hell und warm.

Diese Botschaft tragen die Frauen weiter. Diese Botschaft feiern die ersten Christinnen und Christen, wenn sie sich zum Gottesdienst treffen und miteinander Brot brechen. Diese Botschaft gilt auch uns: die Dunkelheit vergeht und das Licht scheint in unserer Leben.

Jesus ist auferstanden - Halleluja!

*Christoph Gerdes*



Einladung zum Frauenfrühstück  
im evang.Gemeindezentrum Ober-Erlenbach



Nun aber bleiben Glaube, *Hoffnung*, Liebe, diese drei;  
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

Zu unserem Frauenfrühstück am 26. April 2012 ab 9.30 Uhr laden wir Sie ganz herzlich ein. Wir haben den Tisch für Sie mit Brötchen, Marmelade, Wurst und Käse gedeckt und Kaffee gekocht. So können wir gemütlich miteinander frühstücken und Neuigkeiten austauschen.

"Inmitten der Nacht beginnt der neue Tag" ist das Thema an diesem Donnerstag. Frau Lisa Ziegler aus Ober-Erlenbach wird mit uns diesen Vormittag gestalten. Gerade in Zeiten des Umbruchs und der Unsicherheiten brauchen wir sie: Hoffnung, die Kraft gibt, neu aufzubrechen. So wollen wir miteinander einen schönen Vormittag erleben und Hoffnung schöpfen.

Wir freuen uns darauf und auf Sie!

Ihr Frühstücksteam *Sabine Holzer* (Tel. 489179) und *Eva-Maria Pauler* (Tel. 41013)



"Offenes AWO-Wohnzimmer" im April 2012

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Bad Homburg lädt auf Wunsch der Teilnehmer wegen Ostermontag ausnahmsweise für Dienstag, 10.04.2012, 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr, Kirchplatz 1, Altes Rathaus, Ober-Eschbach zum Spiele-Nachmittag und Plauder-Kaffee ein.

Unser zweiter Termin wird dann turnusgemäß am Montag, 23.04.2012, 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr, stattfinden. Herr Holger Fritzel (Stadtverordneter, Finanzausschuss und stellvertretender Ortsvorsteher) wird an diesem Nachmittag ein Kurzreferat zum Thema "Was bedeutet Kommunalpolitik für unseren Stadtteil?" halten. Selbstverständlich können Fragen an Herrn Fritzel gestellt werden.

BETHEL - Brockensammlung



Gut erhaltene Kleidung, Schuhe (bitte paarweise gebündelt), Handtaschen, Kuscheltiere etc. können in der Zeit von Montag, 16.04., bis Donnerstag, 19.04., jeweils von 15 bis 18 Uhr in Ober-Eschbach im Gemeindesaal-Foyer, Ober-Eschbacher Str. 76, und in Ober-Erlenbach im Gemeindezentrum, Holzweg 36, abgegeben werden.

Die gespendeten Sachen werden Menschen mit geringem Einkommen günstig angeboten, der erwirtschaftete Erlös kommt der diakonischen Arbeit in Bethel und den 70 Mitarbeitern (mit und ohne Behinderung) der Brockensammlung zugute.

Weitere Informationen: [www.brockensammlung-bethel.de](http://www.brockensammlung-bethel.de); [www.bethel.de](http://www.bethel.de)



### „Gefällt mir!“

Unsere Gemeinde hat eine facebook-Seite

Wer an Neuigkeiten und Terminen aus unserer Gemeinde interessiert ist, der kann sich auch über unsere facebook-Seite informieren. Einfach unter [www.facebook.com/zurhimmelspforte](http://www.facebook.com/zurhimmelspforte) „Gefällt mir“ drücken und immer informiert sein.

Wer nicht bei facebook ist, der wird natürlich auch weiterhin auf unserer Homepage [www.zur-himmelspforte.de](http://www.zur-himmelspforte.de) umfassend informiert.

### Einladung zur nächsten Radtour!

Am 17. April radeln wir über den Oberurseler Mühlenweg bis zur Hohemark. Die Rückfahrt geht am Forellengut vorbei über die Tannenwaldallee nach Hause. Leider müssen wir auch mal schieben, dafür werden wir mit tollen Abfahrten entschädigt (insges. ca. 30 km). Rast halten wir im neuen Naturpark-Haus.

Treffpunkt: 14:00 Uhr an der Erlenbachhalle,

Rückkehr ca. 18:00 Uhr.

Es wird bestimmt wieder schön!

Helga Gruber      Herbert Reiningger

Tel. 42976

Tel. 457458



### Theaterprojekt der Jungschar

Die Jungschar in Ober-Erlenbach sucht Verstärkung für ihr Theaterprojekt zum Gemeindefest am 24. Juni. Wenn Du zwischen 6 und 12 Jahre alt bist und Lust am Theater spielen und Basteln hast, dann komm ab dem 17. April zur Jungschar. Treffpunkt ist dienstags um 14:30 Uhr an der Paul-Maar-Schule. Von dort geht's dann ins Gemeindezentrum, wo die Jungschar um 16 Uhr endet. Weitere Informationen und Anmeldung bei Miriam Reischle ([miriam.reischle@freenet.de](mailto:miriam.reischle@freenet.de), Tel. 458867).

Die Kirche verpachtet neu:

Gartenstück in der Nähe der Autobahn,  
schattige Lage,

„Das Ried“ ,

207 qm zu 0,20 € pro qm jährlich

Gemeindekino -

geht im Herbst weiter!



## Ein stiller Tag für die Opfer tut der Gesellschaft gut

Mit einer bislang beispiellosen Aktion will die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) den tieferen Sinn des Karfreitags öffentlich erläutern und ins Gespräch bringen. Mit Bannern an Kirchengebäuden und Großplakaten auf Litfaßsäulen wirbt sie in verschiedenen Orten des Kirchengebiets an den Tagen vor dem Karfreitag 2012 (6. April 2012) für den Charakter dieses Feiertags.

Der Karfreitag erinnert an den Todestag von Jesus Christus und wird vom Gesetz zum Feiertagsgesetz besonders streng geschützt. Dazu gehören das Verbot von öffentlichen Tanzveranstaltungen und andere Bestimmungen, die für die sogenannten stillen Tage rund um den Karfreitag gelten. Daran hatten sich im vergangenen Jahr an einigen Orten Diskussionen entzündet. Darauf reagiert die EKHN nun mit ihrer Aktion.

Im Rahmen der Aktion werden im Kirchengebiet der EKHN an etwa 250 Stellen Großplakate zu sehen sein. Sie zeigen eine Hand mit einer Kreuzigungswunde. Sie erinnert an Jesus, der angenagelt an ein Kreuz starb. Gleichzeitig formen die Finger ein V - das Zeichen für Victory - Sieg. Dabei steht **das Wort „Opfer?“**. Auf den Plakaten finden sich Hinweise auf die Website der Aktion [karfreitag.de](http://karfreitag.de) sowie eine Telefonnummer, unter der kirchliche Gesprächspartner erreicht werden können.

Das Motiv ist bewusst anstößig gestaltet und soll zum Nachdenken, Informieren und Diskutieren anregen. Auch Kirchengemeinden sollen sich mit dem Thema Karfreitag beschäftigen. Das Plakatmotiv soll für Gottesdienste, Andachten und Unterrichtsstunden,

die sich mit dem Leiden und Sterben Jesu beschäftigen, genutzt werden.

Karfreitag - Ein Tag für Themen, die sonst an den Rand gedrängt werden

**Kirchenpräsident Volker Jung betont:** „Als stiller Gedenktag rückt der Karfreitag Themen in den Mittelpunkt, die ansonsten an den Rand gedrängt werden. Das tut der Gesellschaft insgesamt gut. Es geht um die Aufmerksamkeit für das Leiden und den Tod von Jesus Christus und mit ihm für Menschen, die Schweres erleiden, und Menschen, die zu Opfern werden. Und es geht um die erlösende und befreiende Kraft Gottes. Damit führt das Geschehen des Karfreitags und des Osterfestes zum Kern des Glaubens. Der Begriff Opfer ist dafür ein Schlüsselbegriff, der zugleich auch in der Umgangssprache bedeutsam ist. Er reicht bis in die aktuelle Jugendsprache hinein, in der 'Du Opfer...' ein **Schimpfwort ist.**“

Viele Menschen haben heutzutage nur noch einen schwachen Bezug zur konkreten Bedeutung von Feiertagen, so auch zum Karfreitag. Sie kritisieren die Beschränkungen, die ihnen das Feiertagsgesetz dabei auferlegt. Andere fragen kritisch, ob ein rein christlich geprägter Feiertag in einer pluralistischen Gesellschaft noch zeitgemäß ist. In dieser Situation will die EKHN öffentlich informieren und mitdiskutieren. Der Karfreitag ist aus Sicht der Evangelischen Kirche nicht nur für Christen, sondern auch für die ganze Gesellschaft wertvoll als Gedenktag des Leidens und der Opfer. Darauf macht die EKHN mit ihrer Aktion aufmerksam.

Weitere Info: [www.karfreitag.de](http://www.karfreitag.de)

*Martin Reinel / Stephan Krebs*



## Herzliche Einladung zum Konzert



Neu interpretierte Jazz-Standards, bekannte Pop-Songs und eigene Kompositionen lassen lebhafte Bilder in den Köpfen der Zuhörer entstehen und bringen ihnen das Thema Psychotherapie auf völlig neuem Wege nahe.

Mögliche Nebenwirkungen sind herzhaftes Lachen, fröhliche Begeisterung und eventuell eine kleine, nicht zu vermeidende Selbsterkenntnis.

JazzCosy sind:  
Dipl.-Psych. Martina McClymont-Nielitz und  
B.A. in Business Psychology Mathias  
Hunger.

Für leckeren Apfelwein während des Konzertes sorgt ein Team der Landsteiner Mühle.

Am 22. April um 17 Uhr **präsentiert Jazz-Cosy sein neues Programm „Madness“** im Gemeindesaal Ober-Eschbach.

Die Besucher erwartet ein musikalisch-kabarettistische Fortbildung zur Burn-Out-Prophylaxe nach der eigens entwickelten **Therapieform JazzCosyPsychoDrama™**.

Wer sich auf einen Konzertbesuch einlässt, wird auch ohne spezifische Fachkenntnisse einen wunderbaren und fröhlichen Abend voller Musik erleben.

\* \* \* \* \*

## Mitarbeiter gesucht

hELFEN -  
aNPACKEN -  
gESTALTEN

Helfen Sie mit und gestalten Sie unsere Gemeinde dort mit, wo Sie können und möchten! Sei es, indem Sie

Artikel für den Gemeindebrief schreiben  
oder

Menschen, die nicht gut zu Fuß sind, zum Gottesdienst oder zum Konzert fahren  
oder

im Gottesdienst die Schriftlesung übernehmen

oder

mithelfen, einmal pro Monat Senioren einen abwechslungsreichen Nachmittag zu gestalten

oder

beim nächsten Fest Getränke oder Kuchen verkaufen, oder anpacken, Tische und Bänke aufzustellen

oder

vielleicht haben Sie eine ganz andere Idee, mit der Sie sich gerne in unserer Gemeinde einbringen möchten?

Ihre "Bewerbung" erbitten wir ans Gemeindebüro, Tel 488 230.



Herzliche Einladung auch  
zu diesen besonderen  
Gottesdiensten:



## Musikgottesdienst

**„Herr, stärke mich,  
dein Leiden zu bedenken“**



## Agapemahl

Am Gründonnerstag, 5. April, feiern wir  
um 19 Uhr Gottesdienst im  
Gemeindezentrum Ober-Erlenbach.  
Statt in Stuhlreihen sitzen wir an diesem  
Abend an einer großen Tafel und  
beschäftigen uns mit dem Thema  
"Der verlorene Sohn - Erinnerung  
an Zerbrochenheit und Hoffnung  
**auf Heilung“.**

Und natürlich darf dabei auch das Essen  
nicht fehlen: Es gibt Kartoffeln und Grüne  
Soße.

am Karfreitag, 6. April,  
um 9.30 Uhr im evangelischen  
Gemeindezentrum Ober-Erlenbach und  
um 10.45 Uhr in der evangelischen Kirche  
**„Zur Himmelspforte“ in Ober-Eschbach**

mit Werken von A. Corelli  
und Joh. Seb. Bach  
u.a.

Silke Meier – Gesang & Violine  
Annette Svat – Violine  
Ingeborg Kwadynski – Orgel

## Krabbelgottesdienst

Ober-Erlenbach: 29. April 11:00 Uhr

## Kindergottesdienst

Ober-Erlenbach: jeden Sonntag 9:30 Uhr (außer in den Ferien)  
Ober-Eschbach: 8. und 22. April 10:45 Uhr



\* \* \* \* \*







## Wir feiern Gottesdienst im April 2012:

- 01.04.12 Palmarum  
9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst Pfarrer Diefenbach  
10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst Pfarrer Diefenbach  
Kollekte: Jugendmigration, Aussiedler, Flüchtlinge, Asylsuchende
- 05.04.12 Gründonnerstag  
19:00 Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Gerdes  
Kollekte: Orgelrenovierung
- 06.04.12 Karfreitag  
9:30 Ober-Erlenbach: Musik-Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Diefenbach  
10:45 Ober-Eschbach: Musik-Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Diefenbach  
Kollekte: Sozial- und Friedensarbeit in Israel
- 08.04.12 Ostersonntag  
6:00 Ober-Erlenbach: Osternachtgottesdienst mit Taufen und Pfarrer Gerdes u.  
Abendmahl Prädikant Laupus  
9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Diefenbach  
10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Diefenbach  
Kollekte: Kinder- u. Jugendarbeit in Gemeinden, Dekanaten  
und Jugendwerken
- 09.04.12 Ostermontag  
11:00 Ober-Erlenbach: Familien-Gottesdienst Pfarrer Gerdes  
Kollekte: Orgelrenovierung
- 15.04.12 Quasimodogeniti  
9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst Prädikant Laupus  
10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst Prädikant Laupus  
Kollekte: Ökumenische Sozialstation
- 22.04.12 Misericordias  
9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst Pfarrer Gerdes  
10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst Pfarrer Gerdes  
Kollekte: Diasporahilfe des Gustav-Adolf-Werkes
- 29.04.12 Jubilate  
9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst Pfarrer Diefenbach  
10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst Pfarrer Diefenbach  
Kollekte: Orgelrenovierung / Kirchen-Innenrenovierung



Freud und Leid



Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren im April 2012:

in Ober-Eschbach:

in Ober-Erlenbach:





## Urlaub – Zeit für Entdeckungen von Rebecca Richter

Zell am See im Februar 2012: Winterurlaub im tief verschneiten Österreich. Bei sonnigem Wetter ist die Sicht gut und die Pistenverhältnisse zum Skilaufen ideal. Aber es ist so klirrend kalt, dass man es im Sessellift kaum aushält und das Gesicht vor Erfrierungen mit einer Sturmhaube schützen muss. So beschließe ich, im Tal zu bleiben und verbringe meine Zeit mit langen Spaziergängen um und über den dick zugefrorenen See. Plötzlich ist alles ruhiger und entschleunigt – weg vom Trubel auf der Piste höre ich in erster Linie das gleichmäßige Knirschen des Schnees unter meinen Schuhen. Das ist ungemein beruhigend.

Die Gedanken vom Alltag, die mich anfangs noch bestürmen und in meinem Kopf Karussell fahren, kommen allmählich zur Ruhe und lassen mich nach und nach los. So wird der Platz in meinem Bewusstsein frei für Neues und Schönes um mich herum – die Berge im winterlichen Sonnenlicht, ein seltener Kolkkrabe, der mich mit seinen trillernden Rufen begleitet, zwei Ponyreiterinnen, die durch den stäubenden Schnee galoppieren. Und ich entdecke den kleinen unscheinbaren Zettel, der in meinem Hotel neben dem Aufzug hängt: Einladung zum evangelischen Gottesdienst. Da wir Protestanten hier gegenüber den Katholiken in der Minderzahl sind, finden die Gottesdienste nur 14-täglich statt. Aber ich habe Glück: Einer von ihnen fällt in meine Zeit hier. Neugierig darauf, wie ein evangelischer Gottesdienst wohl in Österreich abläuft, finde ich mich um 10.00 Uhr in der kleinen Kirche direkt unterhalb der Talstation der Bergbahn ein. Die Kirche ist modern, aber freundlich und ungefähr zur Hälfte mit Menschen jeden Alters besetzt.

Acht Konfirmanden hat die Gemeinde insgesamt. Auf der Empore in meinem Rücken herrscht emsiges Treiben: Der gut besetzte Chor der Nachbargemeinde Mittersill, wo die Gottesdienste im Wechsel mit Zell am See stattfinden, wird den heutigen Gottesdienst musikalisch gestalten.

Auffallend ist: Geläutet wird erst zum Anfang des Gottesdienstes und dann auch nur etwa eine Minute lang. Ansonsten stelle ich fest, dass sich ein evangelischer Gottesdienst in Österreich im Ablauf und der Liturgie gar nicht so sehr von unserem unterscheidet. Nur die Abkündigungen, die bei uns das küsterdiensthabende Gemeindeglied am Ende des Gottesdienstes verliest, übernimmt hier der Pfarrer direkt am Anfang des Gottesdienstes und bedankt sich vorab bei allen Beteiligten.

Einige Teile der Liturgie kenne ich nicht und kann sie deshalb nicht mitsingen. Macht nichts! Das Schöne ist: In der Kirche kann alles sein, aber nichts und niemand muss, und so höre ich einfach entspannt zu. In seiner Predigt stimmt uns der Pfarrer auf die Passionszeit ein. Seine freundliche, aber sehr monotone Sprechweise macht es nicht ganz leicht, ihm permanent konzentriert zu folgen. Der Chor ist dagegen umso stimmungsgewaltiger und wird noch von einigen Instrumenten verstärkt.

Das Abendmahl wird hier ausdrücklich auch als Kinder-Abendmahl gefeiert, und so finden sich Groß und Klein um den Altar zusammen. An der unterschiedlichen Art, wie die Menschen das Abendmahl nehmen – manche tauchen ihre Hostie in den Kelch, manche nicht -, sehe ich, dass doch etliche Urlauber den Weg in den Gottesdienst gefunden haben.

→



Der Pfarrer geht sehr aufmerksam und geschickt auf die verschiedenen Bedürfnisse ein. Nach dem Gottesdienst fragt er am Ausgang jeden Fremden, wo er herkommt, findet für jeden Gast ein freundliches persönliches Wort und bedankt sich mit einem herzlichen Händedruck für den Gottesdienstbesuch.

Bereichert um das gute Gefühl der Gemeinschaft, die sich hier in Österreich aus vielen Fremden für eine gute Stunde in Gottes Namen freundlich zusammengefunden und gemeinsam zugehört, gesungen, gebetet und Abendmahl gefeiert hat, gehe ich mit fröhlichem Herzen in den Wintertag hinaus.

Später ertappe ich mich dabei, wie ich im Geiste zum Rhythmus meiner knirschenden Schritte im Schnee das letzte Lied aus dem **Gottesdienst summe: „Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen.“ Passt irgendwie zu** meinem Urlaub! Und wenn Sie jetzt gerade dabei sind, in die Ferien aufzubrechen: Nehmen Sie sich an Ihrem Urlaubsort die Zeit, in eine Kirche zu gehen oder vielleicht sogar einmal einen fremden Gottesdienst zu besuchen. Haben Sie Mut hinzugehen, es lohnt sich immer! Ein freier Kopf und ein offenes Herz geben Raum für neue Entdeckungen! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne und bereichernde Osterferienzeit.

\* \* \* \* \*

So  
sehen  
Sieger  
aus!



Zumindest wenn sie aus Ober-Eschbach kommen, Davina Töpfer, Janina Schäfer, Katharina Küper, Guiliana Bierwirth und Ines Perschbacher heißen, den dritten Platz bei der Afrika-Rallye ergattern und die Laudatio von Steffen Pohlmann, dem Jugendreferenten des Dekanats Hochtaunus überraschend zu hören bekommen.

Rund 300 Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich am 3. März in der

Jugendkirche Sankt Peterskirche getroffen. Neben Gospelchor und Jugendgottesdienst galt es für die Jugendlichen sich auf Spurensuche nach Afrika in Frankfurt zu begeben. Unter dem Motto "Come, see, feel, hear the spirit of Africa" waren Fragen rund um Afrika zu beantworten, die auf eine Rallye durch die Innenstadt von Frankfurt führten.

*Dietmar Diefenbach*



## Weltgebetstag - Steht auf für Gerechtigkeit!

Christinnen auf der ganzen Welt haben am Freitag, 02. März, zu Weltgebetstags-Gottesdiensten eingeladen. Der Weltgebetstag ist die größte ökumenische Basisbewegung von Frauen weltweit, deren Wurzeln bis ins 19. Jh. zurückreichen. Er steht **immer unter dem Motto: "Informiert beten - betend handeln."** In Deutschland feiern wir seit Ende des zweiten Weltkrieges Weltgebetstags-Gottesdienste.

**Auch in unserer Kirche „Zur Himmelspforte“** in Ober-Eschbach und in der katholischen Kirche St. Martin in Ober-Erlenbach wurde am 02. März Weltgebetstags-Gottesdienst gefeiert.

Christliche Frauen aus Malaysia, eine Minderheit in einem muslimisch geprägten Land, haben die Liturgie und das Thema: **"Steht auf für Gerechtigkeit"** vorbereitet.

Die Frauen aus Malaysia zeigen uns in diesem Gottesdienst, warum gerade Christinnen und Christen verpflichtet sind, gegen Ungerechtigkeit in unserer Gesellschaft einzutreten. Immer wieder kommt es zu Benachteiligungen und Ausbeutung von religiösen Minderheiten. Wir alle brauchen Mut, um für soziale Gerechtigkeit und Freiheit aufzustehen.

Gerade in einem Land wie Malaysia, dessen 28 Millionen Einwohner unterschiedliche ethnische, kulturelle und religiöse Wurzeln haben, ist es notwendig, ein Nebeneinander der Religionen zu tolerieren, zu verstehen und einander zu akzeptieren. Der Vorbereitungskreis und die Besucher unserer Gottesdienste wurden an diesem Abend angeregt, Ungerechtigkeiten um uns herum wahrzunehmen und uns für Veränderungen einzusetzen.

Nach dem Gottesdienst konnten sich die Besucher im Gemeindesaal noch in gemüthlicher Atmosphäre untereinander austauschen, die von einigen Frauen vorbereiteten kulinarischen Spezialitäten aus Malaysia probieren und genießen und den Abend mit guten Gesprächen ausklingen lassen. Danke an das Vorbereitungsteam und an Frau Bonn, die den Gottesdienst einfühlsam musikalisch begleitete.



*Renate Dillenseger*

\* \* \* \* \*

## Konzert in St. Martin: Posaunenchor Rodheim

Nach zehn Jahren spielt der evangelische Posaunenchor Rodheim wieder in der Pfarrkirche St. Martin in Ober-Erlenbach:

Herzliche Einladung zum Konzert am  
22. April um 17:00 Uhr.

**(Eintritt frei, Spende für Innenrenovierung der Kirche St. Martin wird erbeten)**

Erklingen werden Werke von Schein, Frank, Vivaldi, Bach, Telemann, u.a.

Es musizieren:

Evangelischer Posaunenchor Rodheim unter der Leitung von Ingunn Wolz und Mitwirkung von Pfarrer L. Berger (Tuba) Dr. T. Wetter (Orgel), D. Wetter (Violine)



# Willkommen bei den Gruppen und Kreisen der Gemeinde:

Gemeindesaal Ober-Eschbach Ober-Eschbacher Str. 76			
Seniorenkreis	Mittwoch, 04.04.	15:00	Fr. Kornmayer Tel. 42674
Frauenkreis	Montag, 02.04.	15:00	Fr. Dippel Tel. 43594
Kirchenchor	Donnerstags	20:00	Jutta Hikel Tel. 684352
Kindergottesdienstteam	nach Absprache		Martina Diefenbach Tel. 457019
Jungschar (Anmeldung über Gemeindebüro)	Dienstags	14:00 - 15:30	Corinna Eich
Jugendband	Samstag, 21.04.	12:00 - 13:30	Noreen Seesemann 0177 4237960
Kinderchöre und Jugendchor			Jutta Hikel Tel. 684352
ab 5 Jahre bis 2. Klasse	Donnerstags	15:00	
Kinder der 3. bis 5. Klasse	Donnerstags	15:45	
Kinder ab 6. Klasse	Donnerstags	16:30	
Gemeindehaus Leimenkaut An der Leimenkaut 7			
Jugendtreff Jugendliche ab 14 Jahren	Donnerstags	18:30	Michael Himmelreich Tel. 43262
Jungschar Kinder 6-10 Jahre	Montags	16:30 - 17:30	Markus Gernhard 015255909584
Offener Spielkreis Von 0 – Kindergartenalter	Donnerstags	9:30- 11:00	Sabine Winter Tel. 489599
<b>„Treffpunkt Kinderleicht“</b>	Mittwochs nach Absprache		Jutta Bormann Tel. 898251
Gemeindezentrum Ober-Erlenbach Holzweg 36			
Seniorenkreis	Mittwochs	15:00	Fr. Bickelhaupt Tel. 42841
Handarbeitskreis	jeden 2. Dienstag	15:30	Fr. Wildemann Tel. 42752
Kindergottesdienstkreis	nach Absprache		Fr. Gudrun Deutsch Tel. 43822
Krabbeltagesdienstkreis	nach Absprache		Ditta Bartsch Tel. 489148
Jungschar	Dienstags	14:30 - 16:00	Miriam Reischle Tel. 458867
Radfahrer (Treffpunkt Erlenbachhalle)	Dienstag, 17.04.	14:00 - 18:00	Fr. Gruber Tel. 42976 Hr. Reiningger Tel. 457458
Frauenfrühstück	Donnerstag, 26.04.	09:30	E. Pauler Tel. 41013 S. Holzer Tel. 489179

# Wichtige Anschriften in unserer Gemeinde

Gemeindebüro Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach

Ines Jacob, Jahnstr. 18, ☎ 48 82 30

Montag, Mittwoch und Freitag 9:00 - 12:00 Uhr und Freitag 15:00 - 18:00 Uhr

Bei Bedarf Dienstag 9:00 -12:00 Uhr in Ober-Erlenbach, Ringstr. 1a Bitte vorher tel. anmelden !

e-Mail: [ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de](mailto:ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de) oder Fax: 48 82 31

Pfarrstelle I - Ober-Eschbach - Dietmar Diefenbach, Haingrabenweg 1, ☎ 45 70 19

Sprechzeiten jederzeit nach Vereinbarung


e-Mail: [diefenbach@onlinehome.de](mailto:diefenbach@onlinehome.de)

Pfarrstelle II - Ober-Erlenbach - Christoph Gerdes, Ringstr. 1a, ☎ 45 91 95


Sprechzeiten nach Vereinbarung

e-Mail: [chr.gerdes@web.de](mailto:chr.gerdes@web.de) oder Fax: 68 49 47

Gemeindesaal Ober-Eschbach Ober-Eschbacher Str. 76

 Ljubica Cancar ☎ 68 16 382

Gemeindehaus Leimenkaut An der Leimenkaut 7 ☎ 45 75 70

 Gerda Eberhard An der Leimenkaut 26 ☎ 4 21 89

Gemeindezentrum Ober-Erlenbach Holzweg 36

EJW Bad Homburg ☎ 49 47 49

Ökumenische Sozialstation: Cornelia Hilker, Jens Berger ☎ 30 88 02

Beratungsstelle Diakonisches Werk ☎ 30 88 03

Demenzsprechstunde: Do 11.00 – 12.00 Uhr

Bad Homburger Hospiz-Dienst ☎ 868 68 68

Krankenhauspfarrerinnen Margit Bonnet ☎ 27 61 59

Helgard Kündiger ☎ 39 07 31

AWO-Seniorenberatung, Kirchplatz 1, Ober-Eschbach [awoobereschbach@arcor.de](mailto:awoobereschbach@arcor.de) ☎ 41480

Evang. Kirchengemeinde  
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach  
Spendenkonto 6000 814 642  
Frankfurter Volksbank  
BLZ 501 900 00

Stiftung Zur Himmelspforte  
Konto 6000 814 723  
Frankfurter Volksbank  
BLZ 501 900 00



Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief : 02.04.2012

Sabine Winter, E-Mail: [sabine.winter@tele2.de](mailto:sabine.winter@tele2.de) oder Gemeindebüro Ober-Eschbach

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach,

Jahnstr. 18, 61352 Bad Homburg, Vorsitzender Dr. M. Baumann (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Dr. M. Baumann, R. Dillenseger, R. Richter, S. Winter

Auflage: 2.500

Druck: [Gemeindebriefdruckerei.de](http://Gemeindebriefdruckerei.de)

Groß Oesingen

Internet: [www.zur-himmelspforte.de](http://www.zur-himmelspforte.de)



# Samson - ein Mann Gottes?

Dieser Frage gingen beim Kinderbibeltag 39 Kinder nach - angeleitet von einem großen Helferinnen-Team und drei Konfirmandinnen. Die Antwort auf die Frage war dabei gar nicht so einfach. Denn natürlich lebte Samson im Vertrauen auf Gott und war durch

seinen Glauben stark wie ein Löwe. Zugleich hat sich Samson nicht immer an Gottes Wort orientiert, um sich unter Gottes Schutz und Schirm zu stellen. Manchmal bevorzugte er die Spirale der Gewalt, was nicht unbedingt zum Leben beigetragen hat.

Die Stärke Samsons führte die Kinder zur Frage nach den eigenen Stärken: Kann ich gut

Knobeln,  
Seilspringen,  
Witze erzählen?

Besondern Dank

sei an dieser Stelle Frau Setzchen gesagt, die einen ganzen "Berg" Blumen gespendet hat, den die Kinder zu aufblühenden "Steinen" verarbeiteten, die die Kirche in ein Blumenmeer für den Taferinnerungs-Gottesdienst verwandelten. *D. Diefenbach*

